

Antrag

Dr. Gesine Löttsch, Gregor Gysi,

Weltfriedenstag als europäischer Feiertag

Der Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

sich dafür einzusetzen, den Weltfriedenstag, den 1. September, als europäischen Feiertag in ganz Europa zu begehen.

Berlin, den [...]

[...]

Begründung

Die Europäische Union (EU) ist in einer schweren Krise. Immer mehr Menschen verlieren das Vertrauen in diese Institution. Nach einer offiziellen Befragung der Europäischen Kommission sind 54 Prozent der Bürgerinnen und Bürger der EU der Auffassung, dass ihre Stimme in der EU nicht zählt. In 24 Mitgliedstaaten geht der Anteil der Befragten zurück, bei denen die EU ein positives Bild hervorruft, was sich in Estland (36%, -13%), in Deutschland (34%, -11%) und in der Tschechischen Republik (27%, -10%) am deutlichsten zeigt. Diese Zahlen sind ein Alarmzeichen. (Standard-Eurobarometer 84, Herbst 2015)

Ein grundlegendes Problem in der EU ist, dass viel zu wenig Menschen mit-einander ins Gespräch kommen. Gespräche finden in der Regel zwischen Regierungsvertretern und Beamtinnen und Beamten statt, weniger zwischen Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Staaten. Das muss sich unbedingt ändern.

Ein gemeinsamer europäischer Feiertag bietet den Menschen die Möglichkeit, grenzüberschreitend vielfältige spontane und organisierte Begegnungen zu erleben. Die offiziellen Feierlichkeiten können jedes Jahr von einem anderen Land ausgerichtet werden.

Der Weltfriedenstag, der 1. September, ist ein geeignetes Datum für einen europäischen Feiertag. Trotz Differenzen in Europa will eine überwältigende Mehrheit der Menschen ein friedliches Miteinander. Der 1. September, der Weltfriedenstag, erinnert uns an den Beginn des schrecklichsten Krieges in der Geschichte der Menschheit – den 2. Weltkrieg. Es wäre ein zivilisatorische Leistung, wenn es der Bundesregierung gelänge, auch die anderen Regierungen zu überzeugen, einen europäischen Feiertag zu beschließen. Dabei soll sich die Bundesregierung nicht nur auf die EU-Mitglieder beschränken. Ein wirklicher europäischer Feiertag erfordert, dass möglichst alle Staaten Europas sich dieser Initiative anschließen.